PRESSEHAUS NEUSS

NGZ-ONLINE | NDY | NE-WS 89.4 | ANZEIGENBLÄTTER

SERVICE | ANZEIGEN + MÄRKTE | BLITZSUCHE | KREIS HEUSS



Jedes 2. Opfer von Sexualverbrechen ist ein Kind. Tendenz steigend! Helfen Sie! www.sicher-stark.de

NGZONLINE

LOKALNEWS DORMAGEN

published: 02.01.04 21:53

forum newsletter live-ticker impressum home

ngz-online

ngz im netz

rhein-kreis neuss neuss grevenbroich dormagen korschenbroich kaarst rommerskirchen jüchen meerbusch

lokale wirtschaft junge ngz neusser feuilleton lokalsport

grundwasser ngz-gespräche ngz-specials leserreisen Dr. Norbert Sijben aus Zons betreibt eine Eselzucht

"Der Esel sucht sich den Menschen aus"

Neugierig beschnuppert Camillo den Schreibblock in der Hand, während Piroschka mit ihrem Maul gegen die Jacke stupst, insgesamt neun Paar Langohren stehen aufrecht -Besuch bei der Eselherde auf der Weide nördlich der Aldenhovenstraße in Zons.



adsf

Mittendrin steht Dr. Norbert Sijben, ein paar Leckerchen für seine Tiere in der Tasche. Der Arzt für Allgemeinmedizin und Sprecher des "Praxisnetzes Dormagen" betreibt nebenbei ein hierzulande eher unübliches Hobby - Dr. Sijben ist Eselzüchter.

"Einmal Esel zu haben war mein Kindheitstraum. Meine Großeltern betrieben Landwirtschaft, da war ich viel auf dem Hof", erzählt der 58-Jährige und zieht ein kleines Buch von Robin Borwick über das Grautier aus der Tasche, das vor vielen Jahren den Anstoß für sein Interesse gab. "Als ich dann diese Wiese nutzen konnte, da erfüllte ich mir meinen Traum. Hier auf der Weide kann ich abschalten. Die Esel helfen mir ein wenig, den Tod meiner Frau zu verkraften."

Ein Dutzend der lieb dreinblickenden Vierbeiner mit dem weichen Fell stehen im Stall oder auf der Weide mit Unterstand. "Die Kälte kann ihnen nichts anhaben. Nur Wasser - ob von oben oder unten - mögen sie nicht." Dr. Sijben, der auch Dexter-Kleinrinder züchtet, kennt seine Schützlinge genau. Doch zu Beginn musste er einiges Lehrgeld bezahlen. "Einen regelrechten Markt für Esel gibt es in Deutschland nicht. Doch wir erfuhren, dass in Belgien Esel aus Portugal zum Verkauf standen." Mit seiner ersten Stute kam er wieder zurück.

"Sie wurde uns als zwölfjähriges Tier verkauft, später stellte sich heraus, dass sie wohl 30 Jahre alt ist. Esel können ein beträchtliches Alter erreichen." Der Grundstock war gelegt, der Bestand vergrößerte sich. "In der Eifel wurden Esel aus Rumänien angeboten, ich bin eigentlich nur aus Neugierde hingefahren." Doch als er dann Stute Piroschka sah, konnte er nicht nein sagen. "Eigentlich sucht nicht der Mensch den Esel aus, sondern der Esel sucht sich den Menschen aus." Auch gegenüber Fremden zeigen die Zonser Esel keinerlei Scheu, sind zutraulich und lassen sich gern streicheln: "Esel sind sehr menschenbezogen und kinderlieb", weiß Dr. Sijben.



Pyromaniacs -Bilder vom Steckbrief-Shooting Teil I ⊕ Teil II ⊕





Training der
Pyromaniacs
Teil I ⊕
Teil II ⊕





Werbung geht unter die Haut -Football ist unser Leben

...mehr

Das neue Rhein Fire Wunsch-Ticket

...mehr

Pyromaniacs 2004 - Die Cast mit Bild und Steckbrief

...mehr

NGZ = NLINE

Gesundheits-Wegweiser im Rhein-Kreis Neuss



In 90 Tagen um die Welt





NGZ NLINE
kontakt zur online-redaktion

NGZ-ONLINE 16.02.2004 10:36 Uhr

Zwischen Mensch und Esel könne eine ähnliche emotionale Bindung wie zwischen Mensch und Hund entstehen. Schließlich gehört der Esel zu den ältesten Haustieren. Schon vor 7.000 Jahren seien Esel gezähmt worden, vor 6.000 Jahren bei den Ägyptern zur Arbeit eingesetzt worden. Natürlich ist Esel nicht gleich Esel. "Nach ihrer Größe werden sie in Mini-, Normal- und Groß- oder Riesenesel mit einem Stockmaß über 1,35 Meter eingeteilt." Bis zu 1,60 Meter hoch wird der katalanische Riesenesel, mit bis zu 400 Kilogramm die schwersten sind die Poitou-Esel, die in Frankreich zur Maultierzucht verwendet wurden.

Ganze Kulturen wären ohne die Lasttiere wohl kaum vom Fleck gekommen. Das Jahrtausende alte Miteinander von Mensch und Esel hat Spuren hinterlassen. Fast zahllos sind die Geschichten vom bockigen, störrischen Tier, das partout nicht voran will. "Esel werden störrisch genannt, in Wirklichkeit sind sie intelligent. Sie bleiben lieber stehen, bevor sie in eine Gefahr laufen." Der typische "I-A"-Ruf ist bei seinen Tieren übrigens "nur zur Begrüßung zu hören, oder wenn ein Hengst allein auf der Weide steht". Eine Eigenschaft wird ihnen zu Recht zugeschrieben: "Sie sind äußerst genügsam, gesund sind für sie etwa altes Gras, Heu und Stroh." Schädlich seien dagegen frisches Grün und Brot. Darauf weisen auch Schilder an der Weide hin, damit seine Tiere nicht durch wohlgemeinte, aber falsche Futter-Mitbringsel Schaden nehmen.

Für den jüngsten Zuchterfolg, den erst ein Jahr alten Felix mit zotteligem Fohlen-Fell, sucht Dr. Norbert Sijben nun ein neues Zuhause "in guten Händen. Ich möchte wissen, wohin meine Esel kommen." Schwere Arbeit leisten müssen seine Esel nicht. "Ich spanne manchmal einen Esel vor eine kleine Kutsche, fahre durch die Zonser Heide. Und beim Sommerfest der Zonser CDU sind die Vierbeiner eine Attraktion für die Kinder." Esel Giovanni hat sogar Theatererfahrung: Er spielte im Advent beim Krippenspiel der Kultur- und Heimatfreunde im hof des Kreiskulturzentrums vor mehreren tausend Zuschauern eine zuweilen tragende Rolle - störrisch wie ein Esel eben.

■ DRUCKVERSION

© ngz-online, Neuss-Grevenbroicher Zeitung

moselstr. 14 41464 neuss telefon 0 21 31 / 40 44 53 telefax 0 21 31 / 40 41 14 **info@ngz-online.de**

